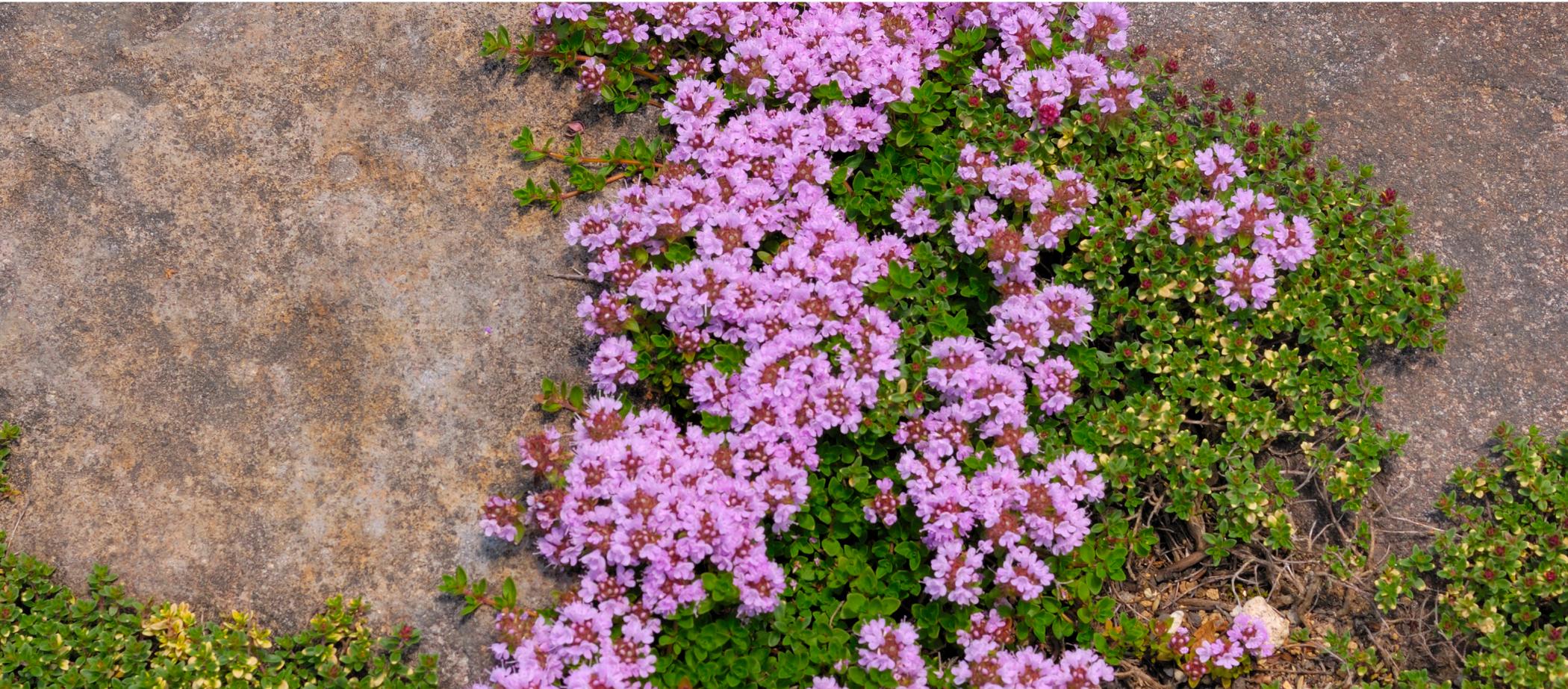




Blühende Steinfugen

Foto: Canva

Layout & Text: Eva Kettl, München



Statt mühsam zu jäten und die Fugen auszukratzen, lassen sich breitere Pflasterfugen (oder Rasengittersteine) auch mit flachen Stauden und Kräutern bepflanzen.

Diese Pflanzen sind weitgehend trittfest und vertragen längere Trockenheitsperioden an einem sonnigen Standort. Durch ihren Blühcharakter lockern sie die Optik von Pflasterfugen auf und bieten zusätzliche Nahrung für verschiedene Insekten:

- Gänseblümchen (*Bellis perennis*)
- Scharfer Mauerpfeffer (*Sedum acre*)
- Weißer Mauerpfeffer (*Sedum album*)
- Frühblühender Thymian (*Thymus praecox*)
- Wolliger Thymian (*Thymus pseudlanuigosus*)
- Sandthymian (*Thymus serpyllum*)
- Römische Kamille (*Chamaemelum nobile*)
- Felsennelke (*Petrorhagia saxifraga*)
- Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*)
- Orangerotes Habichtskraut (*Hieracium aurantiacum*)

Vorbereitung:

Mit einem alten Messer unerwünschten Bewuchs der Fugen entfernen. Danach die Fugen mit sandiger, gut durchlässiger Erde auffüllen.

Pflege: In den ersten Wochen nach dem Einsetzen oder Aussäen müssen die Fugen regelmäßig gegossen werden.

Später ist außer einem gelegentlichen Rückschnitt keine Pflege mehr erforderlich.